

Tipps zum Betrieb von Regenmaschinen

bitte nicht nur lesen, sondern auch beachten !

Wenn Sie einige Punkte beachten, werden Sie lange Freude an einem störungsfreien Betrieb Ihrer Regenmaschine haben. Hier die wichtigsten Störquellen und Vorsorge aus unserer Erfahrung:

1. Trommellager auf beiden Seiten und die Spulung 1x wöchentlich abschmieren
2. Achten Sie stets auf gute Spannung der Kette und fetten Sie diese regelmäßig. Kontrollieren Sie bei RM die seitliche Beweglichkeit des Kettenspanners, damit er mit der Kette mitgehen kann (Kettenspray). Gelängte Ketten erneuern.
3. Stellen Sie die Trommel immer gerade zur Ausziehrichtung und kontrollieren die Höhe des Auffangbügels. Insbesondere bei Bauer kann die lange Ausschaltstange gegen den Bügel stoßen, wenn dieser zu tief steht. Regel: klappert´s beim ausziehen dagegen, klappert´s auch beim einlaufen. Der Schaden kann hier groß sein. Die Höhe des Auffangbügels verändert man durch tiefer stellen der Stützen in den Löchern, oder durch verdrehen der Anschlagschrauben.
4. Achten Sie beim Start der Maschine darauf, dass der erste Ring des PE-Rohrs stramm anliegt. Wenn der Beginn nicht stimmt, kann die ganze Wicklung nicht stimmen.
5. Fehler in der Elektronik haben zu 90% die Ursache:
 - a) Batterie ist schwach
 - b) Magnet sitzt nicht richtig vor dem Endsensord (schwarzer Balken im Display muss aufleuchten)
6. Fahren Sie auf schlechten Wegen nicht zu schnell. Die Maschinen werden immer größer schwerer und haben hier viel auszuhalten.

Dieses sind die wichtigsten Punkte, die Sie auch Ihren Mitarbeitern „einbläuen“ sollten !!